

AB
13
H12



80
107

P. f. 110

Theologie
E. VI. 428



Drey Gnadenreiche
Lieder.

Aus dem born
des Lebens geflossen:
vnd in Christi Schule / von
den lieben Auserwelden / zu erquickung
ihrer Seelen / vmbß Ehrentrenklein /
teglich mit freuden zu
singen.

Wer gewinnen / vnd es am
besten machen wird / der sol dessen preis
vnd ehre haben: Vnd lebendigen
trost / fried vnd freude dar
von bringen.

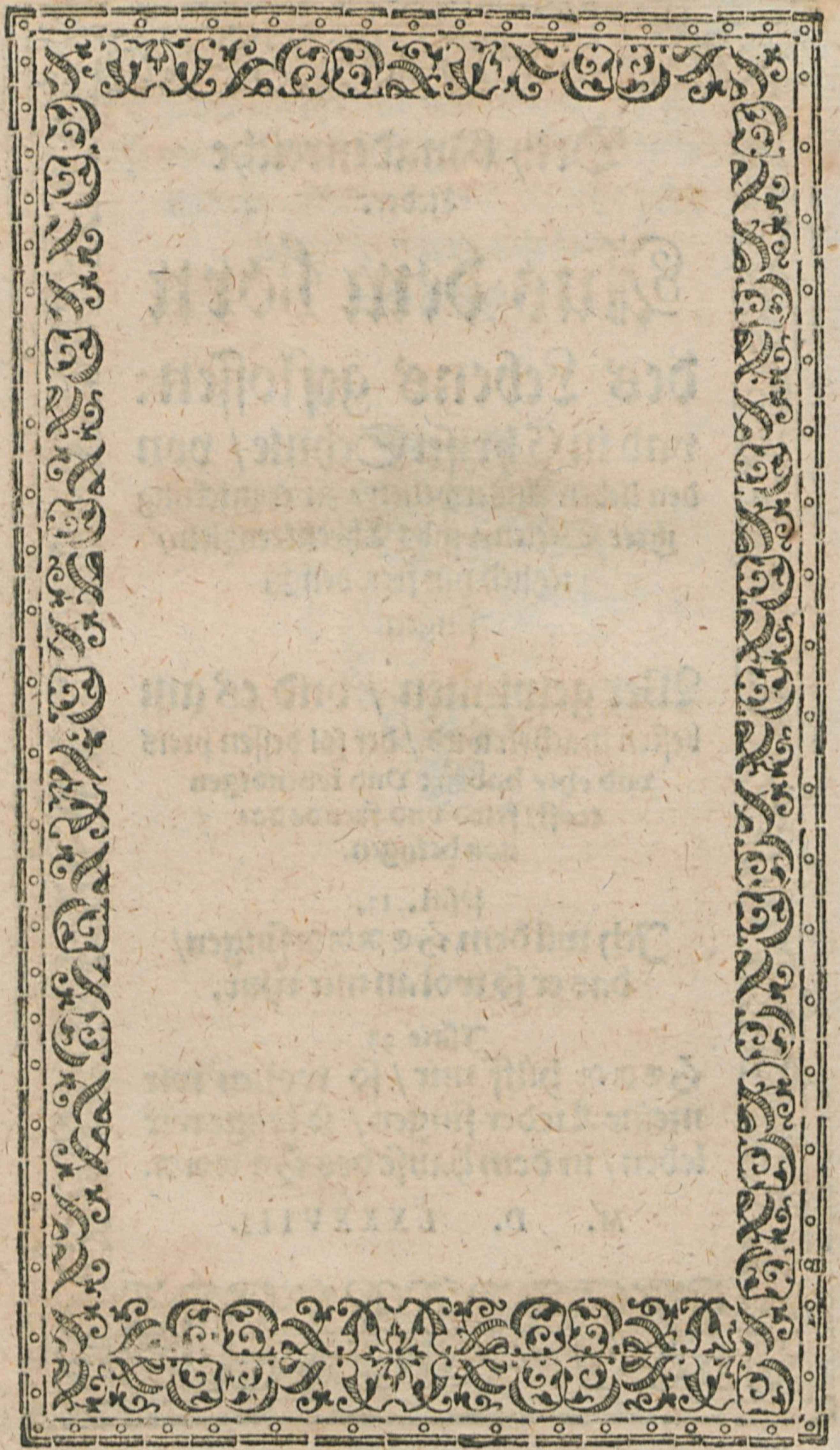
psal. 13.

Ich wil dem H E R R N singen /
das er so wol an mir thut.

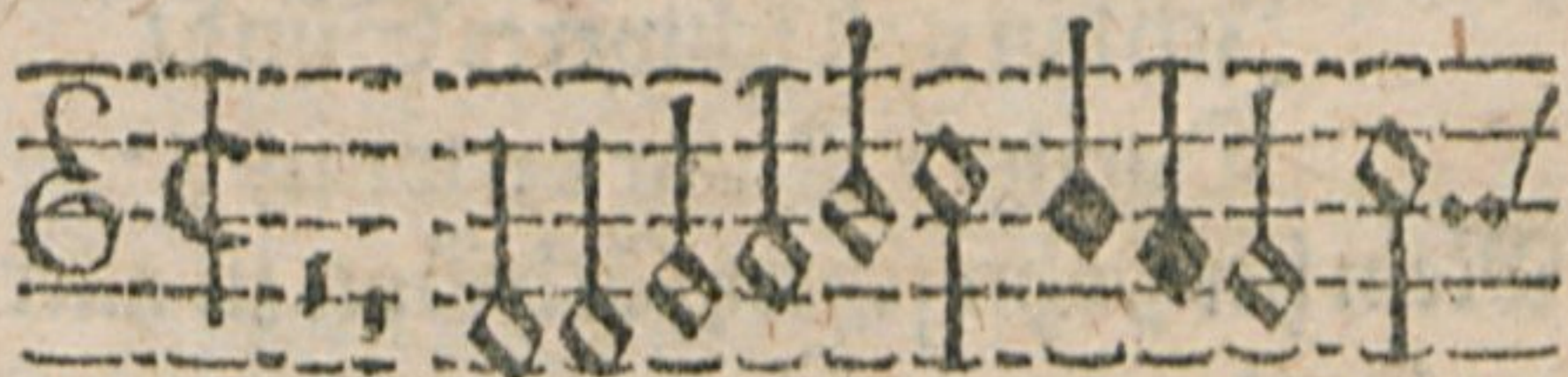
Isaie 38.

H E R R hilff mir / so wollen wir
meine Lieder singen / so lange wir
leben / in dem hause des H E R R N.

M. D. LXXXVIII.



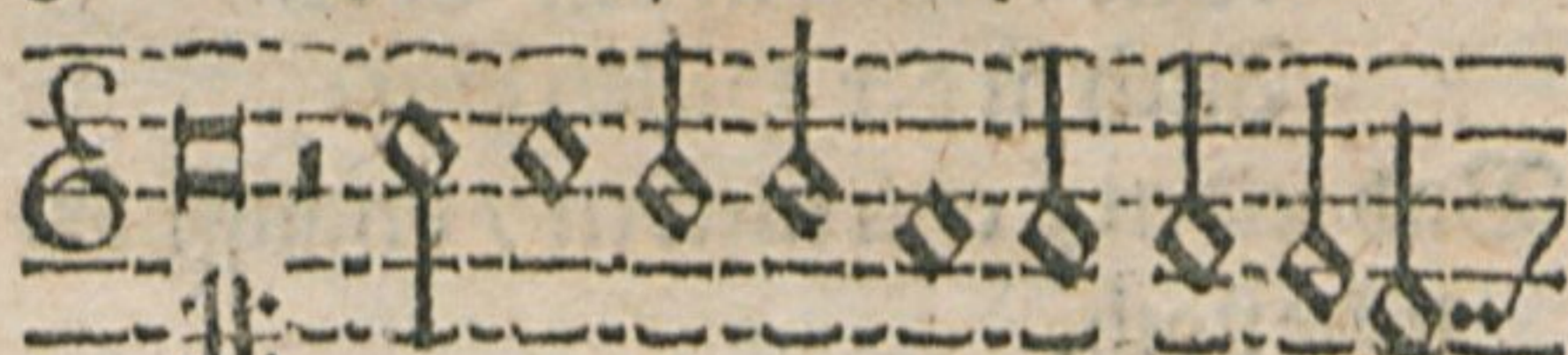
Das erste.



Ach kom du liebe Seele mein / vnd klag
Ich seh an deinen Eugelein / du trest



mir deine sach / Warumb betrubstu
gros vngemach / Was ist das dich an



dich? Im Herken / voll schmerken bin
sicht? (ich / leb



kummerlich.

2.

Was schmerket dich du Seele mein /
das wolstu sagen mir /

A ij

So wil

So wil ich bald dich trösten fein / vnd
trewlich raten dir?

Ich bin voll schwerer Sünd/
Darumb ist mir verwund /
Mein herz/ohn scherz/Ach Gott zu aller
stund.

3.

Weil ich aber ein Sünder bin/vnd halt
nicht das Gesetz /

So mus ich vnterm zorne sein / mit
fluchen hart verlegt/

Vnd komen in den Tode/

Auch in der Hellen glut/

Vnd leiden / ohn meiden / vnauffhör-
liche noth.

4.

Ach nicht / du fromme Seele mein / so
mustu reden nicht :

Was machstu dir für schwere pein /
ohn noth? Hör mein berichte/

Den ich dir trewlich geb/

Vnd dessen ich auch leb/

Wie singen/ vnd springen / dem Teuf-
fel widerstreb.

Weil du

5.
Weil du glaubest an Ihesum Christ /
Das er dein Heiland ist /
Auch in der Buss getauffet bist / vnd so
worden ein Christ :
So bistu ohne Sünd /
Vnd Gottes lieber Freund /
Verriegelt / versiegelt / ist dir der Hellen
grund.

6.
Du bist ein reines Engelein / vnd tre-
gest keine schuld /
Das Gesetz hastu gehalten sein / vnd
hast des Vaters huld /
Wol durch den Glauben dein /
Darumb so soltu sein /
Ohn end / behend / das Fürsten Töch-
terlein.

7.
Dir mangelt nichts / sag ich fürwar /
an deiner herrlichkeit /
Begeben ist dir ganz vnd gar / die ewi-
ge seligkeit /
In deiner Tauffen schon /
Du Adeltiche Kron /

A iij

Erho-

Erhoben / daroben / wirstu gros Ehre
han.

8.

Darumb thu das O Seele mein / gib
dich gar wol zu fried :
Vnd las dem Herk voll wonne sein /
tribsal wie Giffte vermeid /
Von Freuden Jubilir/
Trinck Wein vnd gutes bier/
Mit mass / ohn hass / niemand das
Herk versehr.

9.

Red niemand an die Ehre sein / sey
from vnd voller zucht/
Das ist die schönste zierde dein : Ein lo-
ser ist verflucht/
Der immer heimlich sticht/
Oder vnzucht bericht/
Seh trew / ohn schew / das gerewet ni-
mer dich.

10.

Vnd so du bald hinfaren solt / aus die-
ser schnöden Welt /
Entsetz dich nicht / ein Wechter hold /
arff dich ist schon bestelt /

das er

Das er gar seuberlich /
Dich führe ins Himmelreich /
Zur Sonne / zur wonne / immer vnd
ewiglich.

Das ander.



Herklich lieb hab ich dich o Herr, König



Himmels vnd der Erdē / vnd beger nichts



mehr / denn ferziger werden.

2.

Du bist das bild warer Sonnen /
Voller weisheit vnd Barmhertzigkeit :
Ein glanz vnd wonne /
Der Göttlichen herrligkeit.

A iii Doch

3.
Doch hastu mich armen so lieb /
Weis doch nicht warumb / gewonnen :
Das du meinen Leib /
An dich hast genommen.

4.
In dir sind nu zwo Naturen /
Wunderlicher weise verbunden :
Nicht zwo Personen /
den rath hastu funden.

5.
Darumb kan ich zu dir sagen /
O mein lieber Gott vnd Bruder :
Ja freylich sagen :
O mein Gott vnd Bruder.

6.
Du bist ein Lamb in fünff Wunden :
Für mich armen Sünder worden :
Ans Creutz gebunden /
Vnd kleglich gestorben.

7.
Was hat dich hiezu bewogen /
O mein Gott / du höchste freundlichkeit ?
Ich wil dir's sagen /
Meine ewige seligkeit.

Denn

8. (Blut/
Denn mich hat warlich dein thewres
In der Tauffe rein gewasschen /
Von Sünd / Zorn vnd Tode /
Vnd die Helle vorloschen.

9.
Ich habe dich angezogen /
Vnd tret her in deiner Heiligkeit :
Sehe unbewogen /
In deiner Gerechtigkeit.

10.
Von Gold trag ich eine Krone /
Darauff steht herlich geschrieben :
Du bist das schöne
Kind / ich mus dich lieben.

11.
Das thu ja stets ach mein trewer Hort /
Vater in der höchsten freundschaft :
Lieb mich fort vnd fort /
Vmb der süßen Kindschafft.

12.
Auch ist mein Herz ein Lustgarten /
Voller Himlischen Viole :
Welchen fein wartet /
Der / dem ich befohlen.

A v Du leit:

13.
Du leitest mich mit den Augen/
Deiner weisheit/ lieber Bruder:
Vnd lest mir schawen/
Teglich grosse wunder.

14.
Es müsse dir wolgefallen/
Meines Herken zuclersüffigkeit:
Aus dir gequollen/
D du ewige gürtigkeit.

15.
Bin ich nicht ein Fürst des Lebens?
Ob ich gleich im Fleisch mus sterben:
Voll Göttlichs wesens/
Vnd kan nicht verderben?

16.
Darumb ist mein Herz stets frölich
Auch in meiner schwerestē trawrigkeit:
Vnd dancke dir freundlich/
D mein Heil vnd Seligkeit.

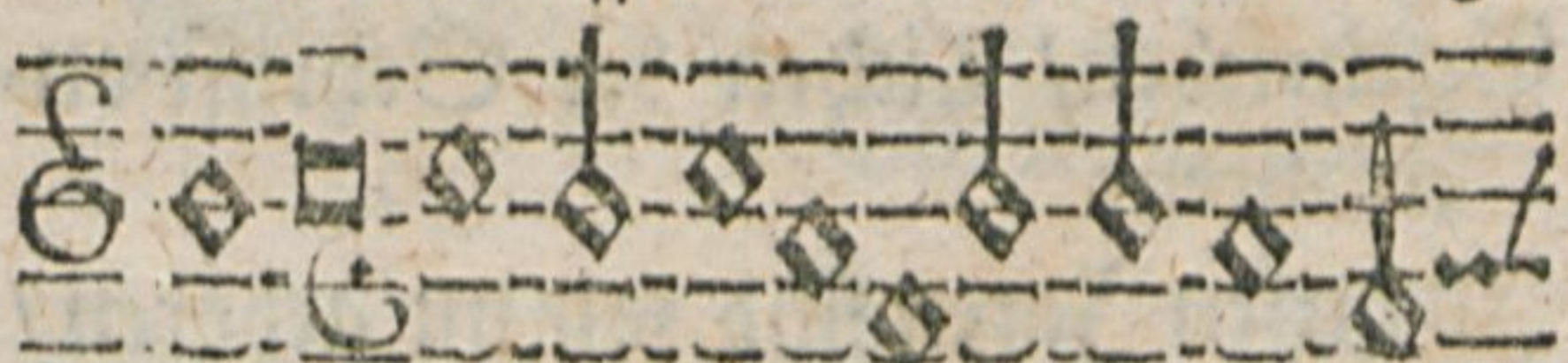


Das

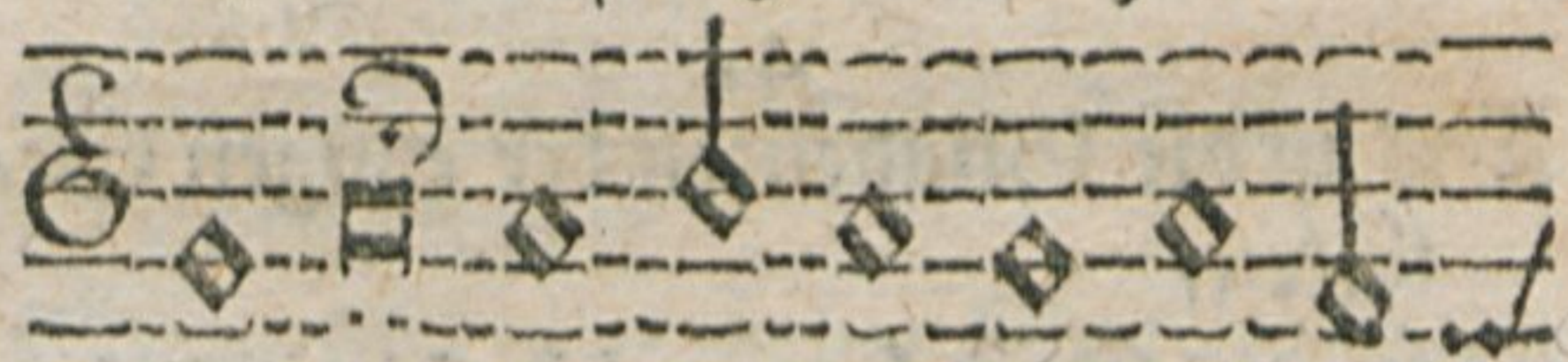
Das dritte.



Hertz wach auff / was wiltu viel lenger



Schlaffen / Es ist tag wordē / habe nur zu



schaffen / Mit dem heil welchs dir Chri-



stus hat erworben / Für dich gestorben.

2.

Wend dich ab von dem / was hoch helt
die schöne Welt /
Die doch in keinem / deinem lieben Gott
gefelt /

End

VND schaw an den glantz deiner grof-
sen klarheit /

In Gottes Warheit.

3.

Es haben wol viel von den Gilden
Jaren.

Geschrieben / Tichter der Schrifft vn-
erfahren /

In diesen Jaren sind wir nu geboren /
Von Gott erkoren.

4.

Dis ist die Gnadenzeit der ewigen Se-
ligkeit /

Die vns Gott hat durch seinen lieben
Sohn bereit /

Darumb sollē wir frölich triumphiren /
Vnd jubiliren.

5.

Denn mich hat das Lamb mit der süf-
sen stumme /

Rein gewaschen in seiner heiligen
Schwemme /

Vnd mir ein gülden Feyrkleid angezo-
gen /

Durch sich bewogen.

Ich bin

6.

Ich bin nu warlich eine schöne
Sonne/
Vnd Gottes meines lieben Vaters
wonne.

Ich bin reich / schön / werdt / Gott vnd
seinen Engelen /

Ein Rosenstengel.

7.

Auch trag ich mit Ehren von Perlen
ein Krenklein /

Wor auff geschriben steht der edle
Name mein /

Mit welche jmer meine Seel erfrewet /
Der niemand schewet.

8.

Denn der Geist in mir ist ein Geist des
Lebens /

Welcher in mir treibt viel liebliches
wesens /

Er spielet in mir / vnd spricht zu mir :
Warlich /

Du bist ganz herrlich.

9.

Auch lest Gott sein Herz seinen Kin-
dern finden / Wenn

Wenn sie sichs nur zu suchen vnter-
winden :

Er gibt alles was sie begeren reich-
lich/

Vnd vberschwenglich.

10.

Er spricht zu mir : Bit was du wilt
gar frölich/

Ich wil dir geben / wens auch were
mein ganzes Reich :

Aber wart nur bis das die liebe Son-
ne/

Dir bringe wonne.

11.

Deines herken wunsch wird dir noch
zu lachen/

Dann ich weis fein zu raten deinen sa-
chen/

Seh nur mutig / vnd las mich für dich
sorgen/

Heute vnd morgen.

12.

Vnd so dir vnglück würde wider-
fahren/

Weil du bist ein Glied meiner leiben-
den Scharen/

Das

Das las dir dein Herr nicht zu sehr
beschweren/

Ich kan im wehren.

13.

Wenn der Tag kompt nach einer lan-
gen finstern Nacht /

Das hat oft manchem fromen Her-
zen freud gebracht:

Wen nach scharffer Kelt scheinet warm
die Sonne/

Das bringet wonne.

14.

Ey/wolan darauff geb ich mich zu frie-
den/

Und hab lust an dem was ich hie mus
leiden:

Es steht doch alles Herr in deinen
Henden/

Du kanst es wenden.

END E.

Eine kurze Beicht.

Wirdiger lieber Herr/ ich bitte euch/ir
wollt mir meine Beichte

hören.

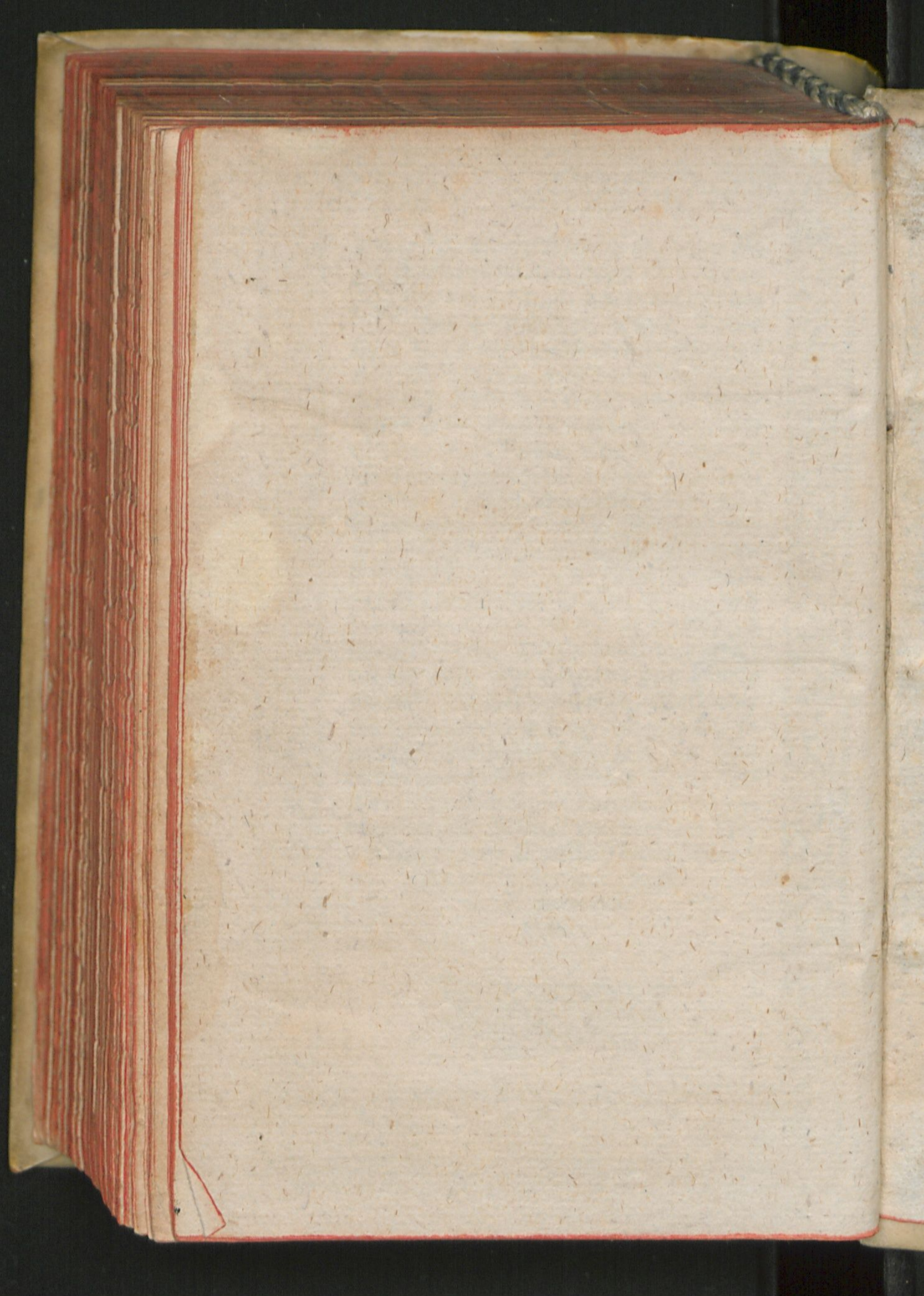
Ich

Ich armer Mensch / bekenne für
Gott vnd euch / das ich wol von
natur ein Kind der Sünden / des
zorns / vnd des ewigen Todes
sey : Weil ich in Sünden empfangen
vnd geboren bin / vnd das Gesetz nicht
gehalten / sondern in vielen wegen vber-
treten habe : Das ist mir leid. Aber ich
glaube / das Ihesus Christus Gottes
Son / mich von allen meinen Sünden /
von dem zorn Gottes / vnd dem ewigen
Tode erlöset habe / durch sein Blut : vnd
mir dagegen die ewige Seligkeit / nem-
lich / die ewige Gerechtigkeit / die Kin-
schafft Gottes / den heiligen Geist / vnd
das ewige Leben / in meiner Tauffe ge-
schencket habe. Dessen tröste vnd erfre-
we ich mich von Herzen : vnd dancke
im auch von Herzen dafür. Weil aber
mein Glaube noch jung vnd zart ist / so
bitte ich euch lieber Herr / jr wollet den
selben in mir / durch Gottes Wort ster-
cken : vnd mich ferner vnterrichten / wie
ich Gott zum Ehren / vnd meinem Ne-
hesten zu nutz / Christlich leben solle :

Ich wil mich durch Gottes
Krafft gerne bes-
sern.



Vertical text on the left margin, possibly a list or index, written in a medieval script.



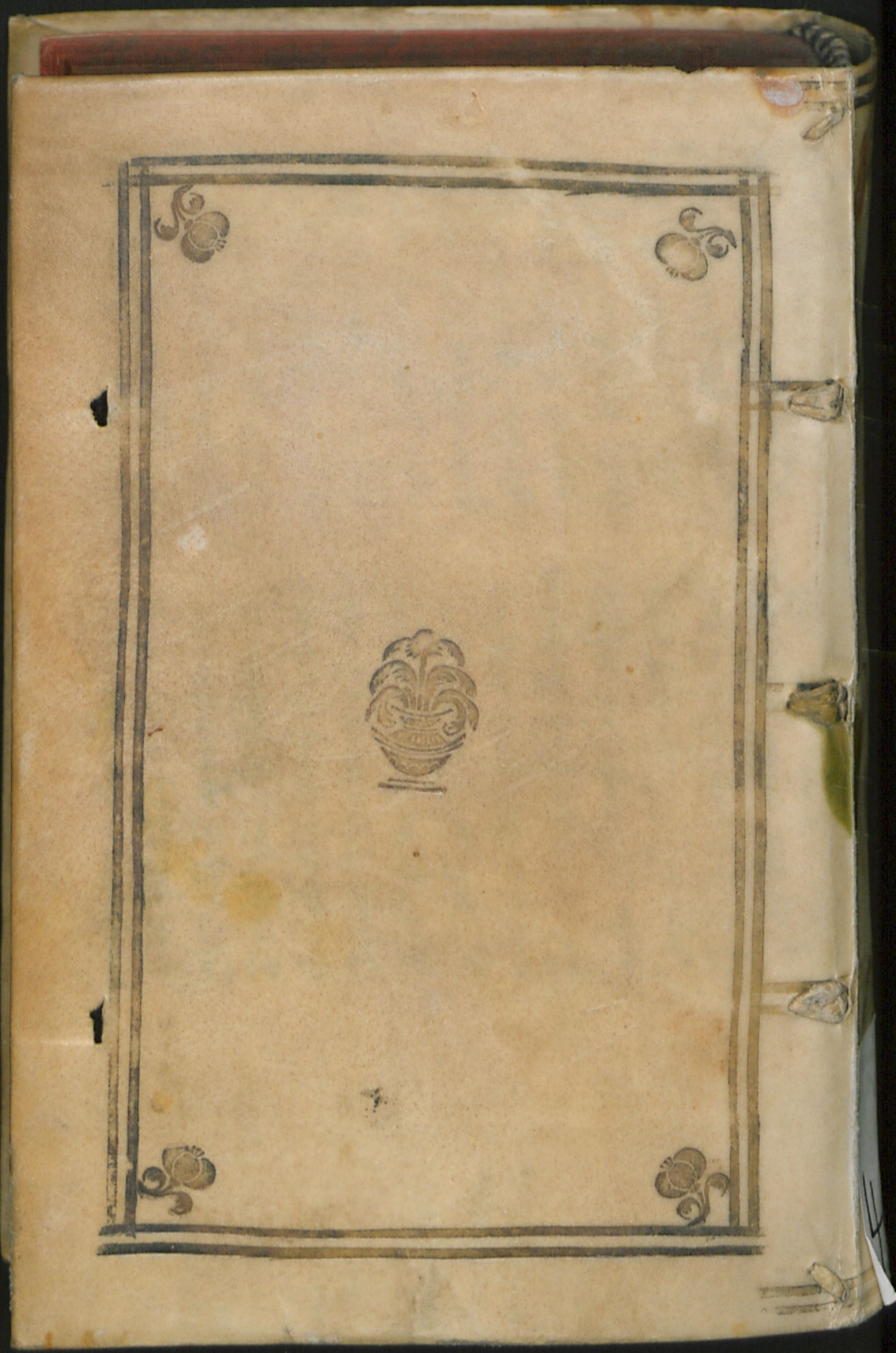
AB 46 13
AB 46 / n, 12

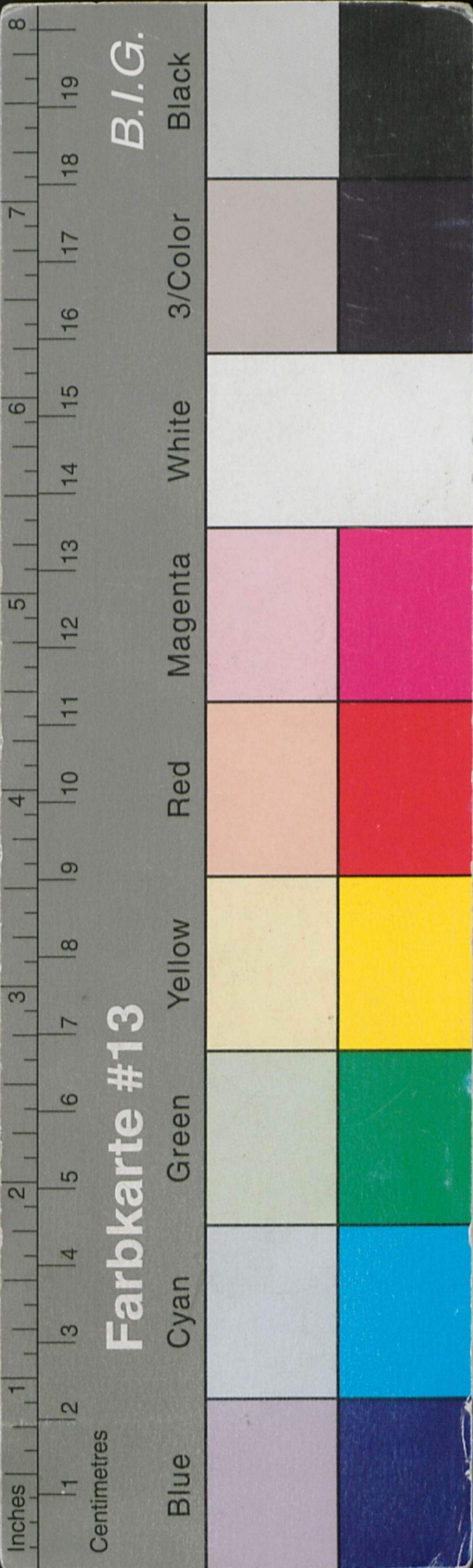
ULB Halle 3
002 683 717



St







Drey Gnadenreiche
Lieder.

Aus dem born
des Lebens geflossen:
vnd in Christi Schule / von
den lieben Auserweltsen / zu erquickung
ihrer Seelen / vmbz Ehrentrenklein /
teglich mit freuden zu
singen.

Wer gewinnen / vnd es am
besten machen wird / der sol dessen preis
vnd ehre haben: Vnd lebendigen
trost / fried vnd freude das
von bringen.

Psal. 13.

Ich wil dem H E R R N singen /
das er so wol an mir thut.

Isaie 38.

H E R R hilff mir / so wollen wir
meine Lieder singen / so lange wir
leben / in dem hause des H E R R N.

M. D. LXXXVIII.